

22.05.2026

Schnellster im Freien Training: Cairoli jagt durch die Dünen in Zandvoort

- **Italiener entscheidet am Freitag beide Trainings-Sessions der DTM**
- **McLaren-Pilot Ben Dörr überzeugt mit starker Performance**
- **Mirko Bortolotti macht im neuen Lamborghini einen Sprung nach vorn**

Zandvoort. Matteo Cairoli (Emil Frey Racing) ist in der DTM angekommen und zeigte sich am Freitag auf dem Circuit Zandvoort in Top-Form. Im ersten Freien Training gelang dem Neuzugang aus Italien mit 1:34,289 Minuten die beste Runde, in der zweiten Session am Nachmittag knackte der Ferrari-Pilot mit 1:33,803 Minuten als einziger Fahrer die 1:34.000-Minuten-Marke. „Ich komme immer gerne nach Zandvoort, die Strecke ist einfach großartig. Das Fahrzeug fühlt sich deutlich besser an als beim Auftakt. Vor allem bei der Balance haben wir einen großen Schritt nach vorn gemacht. Das stimmt mich positiv fürs Wochenende. Wir wollen in beiden Rennen möglichst weit vorne starten, dann ist vielleicht sogar ein Podiumsplatz drin“, erklärte Cairoli.

Ben Dörr (Butzbach/Dörr Motorsport) startete als Zweitschnellster ebenfalls stark in das zweite DTM-Wochenende. „Unser Fokus lag im Freien Training weniger auf Experimenten am Setup, sondern ganz klar auf viel Fahrzeit. Hinten raus bin ich mit frischen Reifen mehrere schnelle Runden gefahren, um mich bestmöglich auf das Qualifying vorzubereiten. Ich fühle mich gut gerüstet fürs Wochenende und bin optimistisch, dass wir vorne mitmischen können“, gab sich Dörr kämpferisch. Thomas Preining (A/Manthey) beendete das Freie Training im Porsche 911 GT3 R auf Rang drei. Stark verbessert gegenüber dem Auftakt im österreichischen Spielberg zeigte sich Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT), der im neuen Lamborghini Temerario GT3 viertschnellster Pilot wurde. Ricardo Feller (CH/Manthey) steuerte den zweiten Neunelfer vom Team Manthey auf Position fünf, Spitzenreiter Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol) unterstrich nach seinem Sieg beim ADAC Ravenol 24h Nürburgring als Sechster seine zurzeit gute Form.

Strahlender Sonnenschein und Temperaturen von bis zu 25 Grad begleiteten das Feld am Freitag beim Freien Training auf dem Formel-1-Kurs in den Niederlanden. Während die meisten Fahrer in der ersten Session verschiedene Einstellungen an den Fahrzeugen testeten, schalteten sie am Nachmittag am Ende der zweiten Einheit in den Qualifying-Modus um und fuhren Top-Zeiten. Cairoli gelang die Bestmarke spät in seinem 15. Umlauf, Dörr schob sich in seiner letzten Runde auf Rang zwei vor.

Das erste Qualifying am Circuit Zandvoort wird am Samstag um 9:45 Uhr gestartet. Fans können das Zeittraining live im Stream auf [ran.de](https://www.ran.de) verfolgen. ProSieben zeigt alle 16 Saisonrennen live im Free-TV, die Übertragungen beginnen am Samstag und am Sonntag jeweils um 13 Uhr. Im kostenlosen Stream sind die beiden Meisterschaftsläufe bei [Joyn](https://www.joyn.de), [ServusTV On](https://www.servustv.com) und auf dem [YouTube-Kanal @DTM](https://www.youtube.com/@DTM) zu sehen.

Alle Ergebnisse vom Circuit Zandvoort gibt es unter [dtm.com/de/ergebnisse](https://www.dtm.com/de/ergebnisse).

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

[dtm.com/de](https://www.dtm.com/de)